FDP
Die Liberalen

grünliberale

Thomas Koch
Pierre Rappazzo
Christian Nufer
Nadia Schüpbach
Ernst Grand
Roman Schafflützel
Angelo Minutella
Cornelia Dätwyler

Gemeinderatspräsidentin
Frau Beatrice Gmür
Nordstrasse 16a
8820 Wädenswil

Wädenswil, 13. Dezember 2018

Schriftliche Anfrage betreffend Einkaufswesen

Die Stadt Wädenswil verfügt über ein sehr hohes Einkaufsvolumen (Sachgüter und Dienstleistungen). Für das Jahr 2019 sind im Voranschlag für den «Sach- und übriger Betriebsaufwand» rund CHF 48'370'000.00 geplant. Wie zu erwarten ist, gehen diese Ausgaben in die unterschiedlichsten Bereiche.

Bei so einem hohen und vielseitigen Einkaufsvolumen ist es nicht einfach, die Beschaffungsmärkte zu kennen und auf die Chancen am Markt zu reagieren. Für einzelne Mitarbeiter ist es oft schwierig zu beurteilen, ob eine Offerte den bestmöglichen Preis enthält, oder ob durch einfaches Nachfragen Geld gespart werden könnte.

In der Praxis hat es sich deshalb bewährt, die wichtigsten Lieferanten bzw. Einkaufskategorien zu managen. Dabei gibt es verschiedene Methoden, beispielsweise mit den wichtigsten Lieferanten einmal jährlich einen Rabatt auf die Listenpreise auszuhandeln, die gewählten Lieferanten regelmässig zu benchmarken oder mittels Rahmenbestellungen einen fixierten Preis für einen Artikel auszuhandeln, welcher danach von diversen Abteilungen zu diesen Konditionen bezogen werden kann.

Den grössten Effekt sehen wir jedoch in der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.

Die FDP / GLP Fraktion bittet den Stadtrat um Beantwortung der untenstehenden Fragen:

Frage 1
Wie wird in der Stadt Wädenswil die Effizienz im Einkauf heute sichergestellt?

Frage 2
Wendet die Stadt Wädenswil ein Category Management oder systematische Preisverhandlungen an, wo es gemäss Submissionsleitfaden zulässig ist? Wenn nein, warum nicht, oder kann sich der Stadtrat vorstellen, die zukünftig zu machen?

Frage 3
Gibt es für Produkte und Dienstleistungen, welche von unterschiedlichen Abteilungen benötigt werden (z.B. Büromaterialien, Verbrauchsmaterialien oder Grafikdienstleistungen) «zugelassene Lieferanten», bei welchen die Stadt Wädenswil optimal ausgehandelte Konditionen hat?

Frage 4
Führt die Stadt regelmässig Preisverhandlungen mit den wichtigsten Lieferanten (Sachgüter und Dienstleistungen) durch. Falls nicht, kann sich der Stadtrat vorstellen, dies zukünftig zu machen?

Frage 5

a. Hat die Stadt schon versucht, beim Einkauf von Produkten mit hohen Skaleneffekten oder bei Produkten mit hoher Verhandlungsmacht des Anbieters in einer geeigneten Art und Weise zusammen mit anderen Gemeinden zu verhandeln oder einzukaufen?
b. Wenn ja, welche Erfahrungen wurden dabei gemacht?
c. Wenn nein, aus welchen Gründen und Argumenten nicht?
d. In welchen Bereichen würde dies nach der Auffassung des Stadtrats Sinn machen?

Die FDP/ GLP-Fraktion bedankt sich beim Stadtrat für die Beantwortung der Fragen.